

die den Wert ihres Vortrages erhöhte. Es war, als käme Leben in die Bilder mit den schönen, sinnreichen und wohlklingenden Worten, mit denen Bertha Zilleffen sie begleitete. Eine Poesie, wie sie nicht allzuoft erklingt. Schneller, als jeder ahnen mochte, war die Zeit verfloßen, bis im herrlich gelegenen Zell am See Abschied genommen werden mußte vom schönen Alpenland. Hoffentlich nicht für allzulange Zeit. In jedem Herzen fand das Dargebotene Widerhall, das bekundete der starke Beifall.

Außer der Vortragenden selbst sei aber noch besonders dem Alpenverein, der naturwissenschaftlichen Gesellschaft Isis, dem Gebirgsverein zu Bautzen und dem Verein der Naturfreunde gedankt, die im Vereine miteinander den im Rahmen der Volksbildungsabende veranstalteten Vortrag ermöglichen halfen.

Möchten sie weiterhin so zusammenstehen, um allen Alltagsjammer zum Trotz das Schöne und Gute zu pflegen und in der Freude daran Erbauung zu finden. Herbert Henkner.

Unsere werten Bezieher zur Nachricht, daß von nun ab jede Nummer der O.H.Z.

25 Gold-Pfennige

kostet. — Denjenigen Bezieher indessen, die mit der Bezahlung des Bezugsgeldes noch im Rückstande sind, werden die in dieser Zeit liegenden Nummern ebenfalls zu je 25 Goldpfennigen in Anrechnung gebracht. : Uns entstehen viele unnötige Portospesen dadurch, daß Bezieher (namentlich solche bei Buchhandlungen) innerhalb des Quartals abbestellen. Wir verweisen auf unsere Bezugsbedingungen, nach denen Bestellungen nur auf volle Vierteljahre angenommen werden können.

Mit deutschem Gruß
Oberlausitzer Heimatzeitung
Reichenau i. Sa.

Buchbesprechungen

Schöne, E., Die Elbtallandschaft unterhalb Piena. Sammlung: Landschaftsbilder aus dem Freistaat Sachsen (herausgegeben von E. Schöne). 168 S. 8 Abb. 2. Auflage. Meißen 1923. Verlag von H. W. Schlimpert.

Mit dem vorliegenden Bande beginnt die in den Jahren 1905 bis 1911 erschienene Sammlung der „Landschaftsbilder aus dem Königreich Sachsen“ ihre Neuauflage. Zwar sieht man äußerlich den einfachen ehemals schmucken in den Landesfarben gebundenen Bänden die Not unserer Zeit an, nicht aber inhaltlich. Die seit dem Erscheinen der ersten Auflage (1905) bekannt gewordenen neueren Beobachtungen in der Morphologie der Elbtallandschaft, besonders in der Eiszeit, geboten eine gänzliche Umgestaltung des Textes. Eine streng wissenschaftliche Darstellung seiner zum größten Teile eigenen Beobachtungen hat der Verfasser vermieden. Er entwickelt uns nach einer kurz gefaßten Einleitung im Abschnitt I: der Boden (Oberflächengestaltung und geologische Entwicklung) an der Hand einer Fülle von Beobachtungsmaterial und der einschlägigen Karten eine Anzahl paläogeographischer Entwicklungsbilder der Landschaft, besonders des Tertiärs und Quartärs, die ein Verstehen des heutigen Antlitzes der Landschaft auch ohne allzuviel wissenschaftlichen Ballast ermöglichen. Dazu reicht natürlich, wie immer beim Studium geologischer und geomorphologischer Zusammenhänge, das eingehende Durcharbeiten auch des besten Buches allein nicht aus. Die Erkenntnis der landschaftlichen Entwicklung muß vielmehr erwandert werden. Das Buch kann immer nur als Wegweiser dienen, und dazu bietet der vorliegende Band in Verbindung mit Süß und Weicker: In 15 Tagen rings um Dresden (Dresden-Wachwitz 1923) viel Möglichkeiten. Abschnitt II: Der Mensch zeigt uns die Besiedelungsgeschichte der Elbtallandschaft und ihre wirtschaftlichen Verhältnisse, zeigt uns, wie der Mensch mit seinen Werken von der Natur abhängig ist und sich ihr anpassen muß. Abschnitt III endlich gibt allgemein landschaftliche Bemerkungen, insbesondere die landschaftliche Gliederung des Gebietes.

Auf Quellenangaben und Fußnoten hat der Verfasser ausdrücklich verzichtet im Hinblick auf die Kreise, für die die „Landschaftsbilder“ in erster Linie bestimmt sind. Trotzdem hätte das knappe Verzeichnis von Quellschriften und Karten in der ersten Auflage mit zeitgemäßer Ergänzung und Berichtigungen gut mit in die zweite Auflage übernommen werden können. Hoffen wir, daß auch die anderen Bände der zielbewußten Sammlung, besonders Band 8: die Lausitz (Beyer, Förster, März), bald wieder auf dem Buchertisch erscheinen!
Hans Naumann, Bautzen.

Mitteilungen der Schriftleitung

* M. Sch., Zethain. Von Ihrer Arbeit können wir erst in der nächsten Nummer Gebrauch machen.

* H. H., B. Dasselbe gilt für Ihre Zusendung über G. A. In gegenwärtiger Nummer mußten wir mehr den weihnachtlichen Gedanken Raum geben.

* Marg. R.-R., Görlitz. Zwei Ihrer Beiträge kommen in den nächsten Ausgaben zur Veröffentlichung.

* W. F., Z. „Des neuen Jahres Wanderfahrt“ erscheint in nächster Nummer, die zweite Dichtung im Laufe des kommenden Jahres.

Ratskeller Bautzen

Sehenswertes, althistorisches Bier- und Speiselokal
Treffpunkt aller

Oberlausitzer Heimatsfreunde!

Erbaut 1476

Erneuert 1883

Büchermarkt*)

Durch den Verlag der „Oberlausitzer Heimatzeitung“ (Buchdruckerei von Alwin März) Reichenau, Sa., sind zu beziehen: Grundpreis des Buches ausschließlich Porto und ausschließlich Buchhändlerzuzug

Gärtner, A.	Oberlausitzer Loft	1.—	G. Mk.
Friedrich, H.	Aus der Franzosenzeit	—20	„
Rösler, H.	Grenzgeschichten (2. Auflage)	—50	„
Rösler, H.	Rund ums Zollhaus	—50	„
Claude, A.	Zurück zur Natur!	—50	„
Schöne, D.	Der Kottmar und seine Sagen	—10	„
Schöne, D.	Sagenbuch des Zittauer Gebirges	—50	„
Schöne, D.	Dybinsagen	—20	„
Schwär, D.	Der Bierkrieg	—20	„
***	Oberlausitzer Guttlieb	—10	„
Frenzel, W.	Siedlungsgeschichtliche Betrachtungen aus der Oberlausitz	—50	„

*) Bei Ankündigungen im „Büchermarkt“ kostet die einspaltige Zeile 5 Goldpfennig

Im Verlage der „Oberlausitzer Heimat-Zeitung“ erschien soeben:

Die Mühlsteinbrücke und die Felsenstadt von Jonsdorf.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung. Preis —,20 Goldmark.

Acht Heimatkarten (Zuschzeichnungen)

von Richard Mättig, darstellend alte Kirchen der engeren Heimat, sowie Schloß Neuhörnitz mit kurzen geschichtlichen Erklärungen, für 10 Goldpfennig.

Bezugspreis der Oberlausitzer Heimatzeitung bei freier Zustellung durch die Post und den Buchhandel je Heft 25 Goldpsg. (zuzügl. Buchhändlerzuschlag). — Zahlungen können auf das Postcheckkonto Amt Leipzig Nr. 275.34 erfolgen. — Bezug ist nur in vierteljährlichen Perioden zulässig. Bei Nichtabbestellung spätestens 14 Tage vor Beginn eines neuen Vierteljahres läuft das Abonnement weiter.

Anzeigenberechnung: Der Inseratenteil besteht aus zwei Spalten. Die Berechnung erfolgt nach Petitzeilen und beträgt der Preis für eine solche in einspaltiger Breite (90 mm) 10 Goldpsg., Reklamozeile (90 mm) 30 Goldpsg., unter Büchermarkt (in gleicher Breite) 5 Goldpsg.

Verantwortlicher Leiter: Otto März, Reichenau, Sa.

Druck und Verlag Alwin März, Buchdruckerei und Zeitungsverlag G. m. b. H. in Reichenau, Sa.